

Franckesche Stiftungen zu Halle

Des Königlichen Propheten Davids Geistreiche Psalmen

Lobwasser, Ambrosius

Braunschweig, 1724

VD18 13158287

Vom Heiligen Abendmahl. 105. Johannis Huffen Lied, verdeutscht.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:hbz:5:1-215991

Darin er ist geböhren, Vermag ihm selbst nicht helfen.

7. Das Aug allein das Wasser sieht, Wie Menschen Wasser gießen, Der Glaub im Geist die Kraft versteht, Des Blutes Jesu Christi, Und ist für ihm ein rothe Fluth Von Christi Blut gefärbet, Die allen Schaden heilen thut, Von Adam her geerbet, Auch von uns selbst begangen.

D. M. Luther.

Vom Heiligen Abendmahl.

105. Johannis Hussen Lied, verdeutschet.

Jesus Christus unser Heyland, Der von uns Gottes Zorne wand, Durch das bitter leyden sein Hals er uns aus der Höllen Pein.

2. Daß wir nimmer deß vergessen, Gab er uns sein'n Leib zu essen, Und zu trincken auch sein Blut, Das uns vergossen ist zu gut.

3. Wer sich zu dem Tisch wil machen, Der hab wol acht auf sein Sachen, Wer unwürdig hinzu geht, Fürs Leben er den Tod empfäht.

4. Du solt Gott den Vater preisen, Daß er dich so wol thut speisen, Und für deine Missethat, In den Tod sein'n Sohn gegeben hat.

5. Du solt glauben und nicht wancken, Daß es sey ein Speiß der Krancken, Den'n ihr Herz von Sünden schwer, Und für Angst ist betrübet sehr.

6. Solch groß Gnad und Barmherzigkeit, Sucht ein Herz in grosser Arbeit. Ist dir wol, so bleib davon, Daß du nicht kriegest bösen Lohn.

7. Er spricht selber, kommt ihr Armen, Laßt mich über euch erbarmen, Kein Arzt ist den Starcken noht, Sein Kunst wird an ihm gar ein Spott.

8. Hättest du dir was tunc erwerben, Was dürffte ich

ich
gilt

ten
sch

1
Nä
W

100

C

h
c
li

h
c
li

S
C

h
c
li

w

2
gan

Klo

bal

W
Laf

3
mar